



fabricLab

Mädchen für MINT begeistern

FabricLab verbindet Modedesign mit digitalen Technologien und eröffnet insbesondere Mädchen und FLINTA-Personen einen kreativen Zugang zu MINT-Themen.



In praxisnahen Workshops gestalten die Teilnehmenden eigene textile Objekte, bei denen Design mit digitalen Fertigungsverfahren wie 3D-Druck, Lasercutting und programmierbarer Elektronik kombiniert wird.

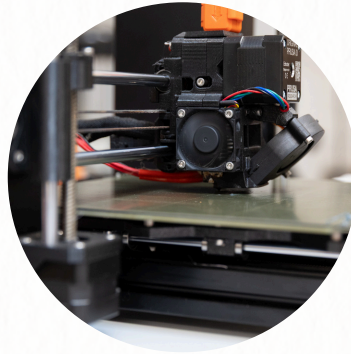


fabricLab

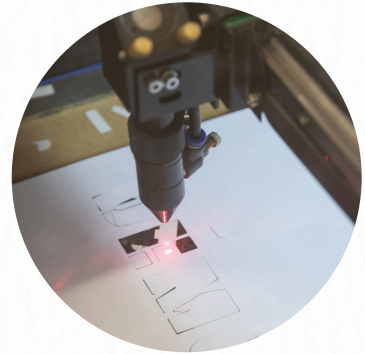
Themenschwerpunkte



Handwerk



3D Drucken



Lasercutten



Modedesign



Informatik



Upcycling

Im FabricLab könnt ihr aus verschiedenen Themenschwerpunkten wählen, die sich auch miteinander kombinieren lassen. Die Workshops finden als Projekttag, Projektwoche oder langfristiger Wahlkurs (mindestens 3 Unterrichtseinheiten) statt.

Das Angebot richtet sich an Schulen, freie Gruppen und ähnliche Einrichtungen und ist für Jugendliche von 12 bis 20 Jahren konzipiert, mit besonderem Fokus auf Mädchen. Die Teilnehmerzahl liegt zwischen 4 und 25 Personen.

Beispiele aus der Praxis

Upcycling mit dem Lasercutter

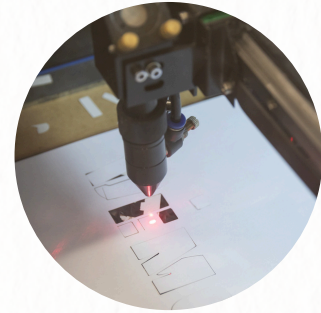
Projekttag



Upcycling



Modedesign



Lasercutten

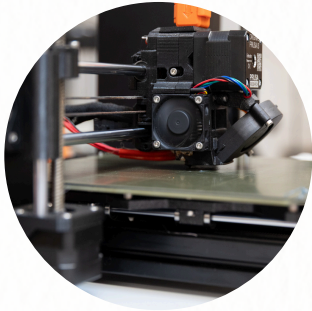
In diesem Workshop erfahrt ihr, welche Auswirkungen Fast Fashion hat, und taucht in die Welt der Upcycling-Mode ein. Ihr analysiert Upcycling-Unikate von Marine Serre und setzt euch in Gruppenarbeiten mit dem Weg eines Kleidungsstücks auseinander. Dabei entwickelt ihr Protest-Slogans, die auf Missstände in der Modeindustrie aufmerksam machen. Aus einem mitgebrachten T-Shirt gestaltet ihr eine Tasche, und eure Slogans werden mithilfe des Lasercutters in Papierschablonen übertragen, die anschließend für den Textildruck auf eure Tasche verwendet werden.

Dieser Workshop kann als Projekttag, Projektwoche oder als langfristiges Kooperationsprojekt statt finden.

Beispiele aus der Praxis

Accessoires aus dem 3D Drucker

Kooperation über 3 Termine



3D Drucker



Modedesign



Informatik

Der Workshop umfasst mindestens drei aufeinander aufbauende Termine. Zu Beginn erhalten die Schüler*innen einen Input zum Thema 3D-Druck in der Mode und lernen die Arbeiten der Designerin Iris van Herpen kennen, die als eine der ersten 3D-gedruckte Mode auf die Laufstege brachte. Im praktischen Teil erstellen die Schüler:innen eigene 3D-Modelle, gestalten daraus individuelle Designs und setzen diese anschließend mit dem 3D-Drucker um.

Dieser Workshop kann als Projektwoche oder als langfristiges Kooperationsprojekt statt finden.

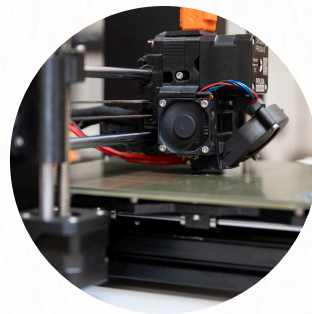
Beispiele aus der Praxis

Uptrashing Sculptures

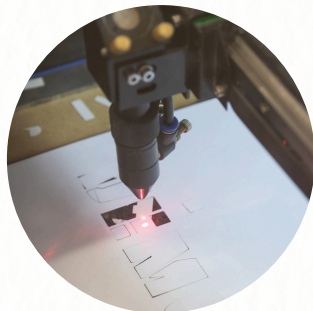
Projektwoche



Handwerk



3D Drucken



Lasercutten



Upcycling

Die Projektwoche entstand in Kooperation mit der Kestner Gesellschaft. Die Schüler*innen besuchten die laufenden Ausstellungen und beschäftigten sich mit deren Themen. Anschließend erhielten sie im FabricLab Einführungen in die Werkstatt und gestalteten eigenständig Upcycling-Skulpturen. Dabei lernten sie den Umgang mit Lasercutter, 3D-Drucker und Nähmaschine kennen.

Dieser Workshop kann als Projektwoche oder als langfristiges Kooperationsprojekt statt finden.

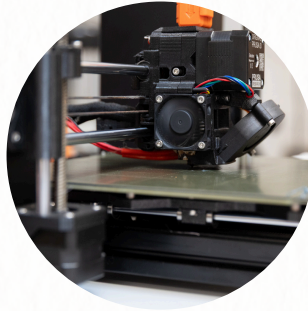
Beispiele aus der Praxis

Future Skills

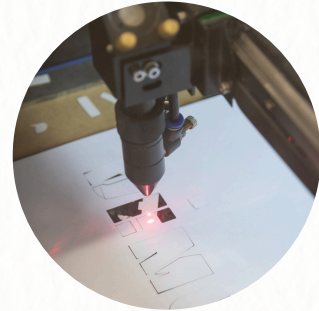
langfristiges Kooperationsprojekt



Handwerk



3D Drucken



Lasercutten



Modedesign



Informatik



Upcycling

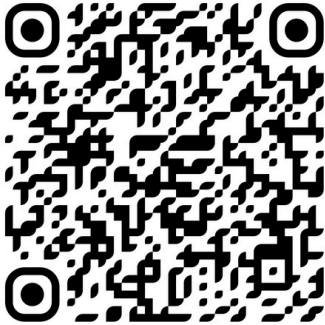
Im halbjährigen Wahlkurs lernten die Schüler*innen die Werkstatt kennen und erhielten Einblicke in verschiedene Computerprogramme und Fertigungsverfahren. Sie setzen eigene Projekte um, dabei entstanden unter anderem Upcycling-Taschen aus alten Jeanshosen, deren Schnittteile mithilfe des Lasercutters gefertigt und Muster eingraviert wurden. Ergänzend entwickelten sie eigene Accessoires mit dem 3D-Drucker sowie weitere Upcycling-Produkte.

Dieser Workshop kann als langfristiges Kooperationsprojekt statt finden.



fabricLab

Mädchen für MINT begeistern



Interesse geweckt?

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf
jule@unter-einem-dach.org
Voltmerstraße 41 Hinterhof
30165 Hannover

Das Bildungsprogramm ist eine Kooperation der makerAcademy der Protohaus gGmbH aus Braunschweig sowie der Unter einem Dach gUG und TECHNIKIDS gUG aus Hannover. Das Bildungsprogramm ist kostenlos und wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



TECHNIKIDS



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend